

XV. Jahresversammlung.

Sonntag, den 20. Juni 1920, nachm. 2^h,
im Hotel Bahnhof Friesch.

A. Geschäftliches:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Rechnungslage.
4. Diverses.

B. Vortrag des Herrn Prof. Dr. A. Hartmann, danach
über die Englage im Bergbaue.

C. Freie gemüthliche Mitobalung unter gefl.
Mitwirkung des Wärmerechners Friesch und private
Kräfte.

Verhandlungen.

A. Die Versammlung wurde eröffnet durch ein
Fried des Wärmerechners Friesch. An Stelle des abwesenden
Präsidenten begrüßte der Aktuar, Herr Buscher, die
zahlreich erschienenen Gekemaligen. Der Kassier,
Herr Schmidt, verlas den vom Präsidenten, Herrn
Meyer, verfassten Jahresbericht. Darnach behug der

Mitgliederstand auf 1. Mai 1919	438
Eintritte vom 1. Mai 19 - 1. Mai 20	57
Austritte	21
Vermehrung	<u>36.</u>

Bestand auf 1. Mai 1920 476 Mitgl.
 Todesfälle waren im Jahre 1919-20 erfreulicher
 Weise nicht zu verzeichnen.

Nach Genehmigung des Jahresberichts gab
 Herr Kämmerer Schmidt Aufstellung über die Jahresrech-
 nung:

Einnahmen im Berichtsjahr	fr. 3874.58.
Ausgaben	363.57
Vermögen auf 1. Mai 1920	fr. 3511.01
Verrechnung	fr. 642.63

Die Jahresrechnung wurde genehmigt.

Unter 4/ Diverses, ergriff Herr Dr. Si-
 mons die Wort. Er sprach dem rühmigen Vor-
 stand und dem ganzen Verein für die beständige
 Hilfe herzlich Dank aus. Durch Annahme des
 neuen Lehrersoldengesetzes im Nov. 1919
 wurde der Bezirksschule die Errichtung einer
 dritten Hauptlehrerstelle möglich gemacht. Ein
 Wort des Dankes richtete Herr Dr. Simons auch
 an einen der beiden von Frick weggezogenen Leher:
 Herr Kaplan Kopp, der in langer Arbeit unter
 den schwierigsten Verhältnissen der Bezirksschule
 Frick große Dienste geleistet hat.

Mit einem Lied des Männerchors
 wurde der geschäftliche Teil geschlossen.

B. Vortrag des Herrn Prof. Ad. Hartmann, davon,
 über: Die Erleger im Keryneal. Wir müssen
 dem Vorstand des Bezirksschülervereins auch
 hier danken, für einen derart tüchtigen Re-
 ferenten gesorgt zu haben. Das andert halb-

Stündige, sehr klare und anschauliche Vortrag umfasste die Hauptgedanken:

- 1) Historische Betrachtung des Fichtales, Kessemerge und des schweizerischen im Allgem.
- 2) Darstellung des Verhältnisses im Kessel - Wölfling = vil.
- 3) Wirtschaftlichkeit.
- 4) Bedeutung einer eventuellen Ausbeutung.

Herrn auch die Frage des Kessel- Kessemerge seit dem Vortrag von Herrn Prof. Hartmann. Ein wesentlich anderes Aussehen bekommen hat, so hindert das nicht, dass wir dem Gesamten die erste verständliche und doch sachliche und allseitige Darstellung verdanken. Grosser Beifall hat dem Redner wohl gezeigt, dass er verstanden worden war.

C. Der gemütlichen Teil war bald durch Requisitionen, durch Duette und Einzeloorträge von fleussigen Schülern, sowie durch die reizende Pantomime: „Auro in der Haselbüchel“ eine fröhliche Stimmung geschaffen. Herr Lehrer Brugmann, der seit Jahren zum Gelingen der gemütlichen Vereinigung beitrug, sei hier ein besonderes Könnchen gezeigter. Ebenso dem Mäurerchor Fick.

Noch bleibt eine angenehme Pflicht: Desjenigen Mannes zu gedenken, der in der 15. Jahresversammlung leider ganz vermissen wurde: Herr Dr. Armann, zur Zeit Bezirkshelver in Fuzzel. Dass es in sehr schwieriger Zeit und unter Umständen

Crustellatiner als Rektor seine ganze Persön-
 lichkeit in den Dienst der Bezirksschule Friesch stell-
 te, darf ebenso wenig vergessen werden als sein be-
 deutendes Lehrtalent und sein ausgeprägtes Un-
 terricht. Mit ihm und Herrn Kaspar Kopf sind
 zwei Männer von Friesch weggegangen, die wir hoch-
 schätzen müssen und die wir nicht vergessen
 wollen.

Basel, den 26. Dez. 1920.

des Präsidenten:

W. Ursprung.

des Aktualen:

für denselben:

Walter Gerster.